

rade der jungen Generation noch nie dagewesene Aufstiegsmöglichkeiten eröffnet.

Deswegen hat sich die Jugend, angespornt und geführt von unserer Partei, in steigendem Maße mit Begeisterung und Hingabe diesem großen Werk gewidmet. Ich denke, es ist die Sehnsucht aller jungen Menschen, für den Frieden zu arbeiten, zu konstruieren, Erfinder zu sein und sich die Errungenschaften der fortschrittlichen Wissenschaft und Technik anzueignen.

Es ist das große Verdienst der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, daß sie der jungen Generation in der Deutschen Demokratischen Republik den Weg zu diesem edlen Streben zur Eroberung der höchsten Gipfel der Wissenschaften wies und freilegte. Die Genossen Hennecke, Baumann und viele andere Aktivisten der älteren Generation gaben der Jugend das leuchtende Beispiel einer neuen Einstellung zur Arbeit und veranlaßten zehntausende Jungen und Mädchen, ihnen nachzueifern. Nach der Zentralratssitzung der Freien Deutschen Jugend im Sommer 1948 diskutierte die Jugend überall den Friedensplan und beriet, wie er vorfristig zu erfüllen sei. 498 Jugendarbeitsbrigaden zählten wir auf dem 1. Jungaktivistenkongreß in Zeitz im April 1948, 2300 auf dem 2. Jungaktivistenkongreß in Erfurt im April 1949, 9749 auf dem 3. Parlament in Leipzig und 37 000, davon 24 000 Produktionsaktive, wovon 4612 Qualitätsbrigaden sind, zum Deutschlandtreffen der Jugend in der Hauptstadt Deutschlands, Berlin. (Beifall.)

Das Jugendaktiv des Stahlwerks Riesa zum Beispiel wurde für seine hervorragende Arbeit beim Aufbau der Walzstraße zum Nationalpreis vorgeschlagen. Es ist eine große Ehre und Anerkennung für die 220 000 Jungaktivisten, wenn in der Entschließung unserer Partei festgestellt wird, daß die Jugend die ersten Aktivistenbrigaden bildete, die einen hervorragenden Anteil an der Entfaltung der Wettbewerbsbewegung haben.

Sehr bald konnte auch die junge Generation der Deutschen Demokratischen Republik die Worte unserer Partei bestätigt finden, daß sie selbst die Früchte ihrer Arbeit ernten wird. In steigendem Maße verbesserte sich das Leben, wuchsen die Rechte der jungen Generation, an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens aktiv teilzunehmen. Das auf Initiative unserer Partei von der Provisorischen Volkskammer beschlossene Gesetz der Jugend ist neben vielen anderen Beweisen wohl das beste Beispiel dafür. 20 Millionen DM werden allein in diesem Jahr für den Aus- und Aufbau von Sportstätten und 67 Mil-